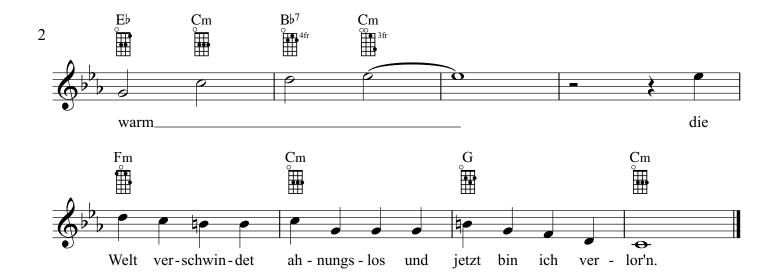
Die Welt verschwindet ahnungslos

Text: Helma Cramer Musik: Peter Forrest





Die Welt verschwindet ahnungslos

Im Balkenzimmer sitze ich mitten in der Nacht Wo drüben in der Tanne die Waldohreule wacht Draußen ist es dunkel und drinnen brennt das Licht

Die Welt verschwindet ahnungslos in meinem Klavier Es verbringt die Stunden und Sekunden hier bei mir Der Regen trifft aufs Fenster, im Zimmer ist es warm

Die Welt verschwindet ahnungslos und jetzt bin ich verloren